Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

Stadtumbau

Denkmalgerechte Sanierung der Emanuel-Lasker-Oberschule

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Fördergebiet Ostkreuz Friedrichshain

Denkmalgerechte Sanierung der Emanuel-Lasker-Oberschule

Die Emanuel-Lasker-Oberschule wurde von 1909-1912 nach Entwürfen des Berliner Stadtbaurates Ludwig Hoffmann als Gemeindedoppelschule erbaut. Heute besuchen die Integrierte Sekundarschule rund 400 Schülerinnen und Schüler von der 7. bis zur 10. Klasse.

Das Schulgebäude besteht aus drei Gebäudeflügeln mit jeweils vier Etagen. Vor dem Hauptgebäude stehen die beiden ehemals als Rektoren- und Beamtenwohnungen genutzten Inspektorenhäuser, die das Ensemble ergänzen. Im südlichen Inspektorenhaus arbeitet ein Kultur- und Nachbarschaftszentrum, das nördliche Eingangshaus beherbergt unter anderem die Mensa, eine Lehrküche sowie Mal- und Zeichensäle.

Mit Ausnahme der Sporthalle steht das gesamte Schulensemble unter Denkmalschutz. Mit Fördermitteln aus dem Programm Stadtumbau Ost wurde das Hauptgebäude ab 2009 in mehreren Bauabschnitten denkmalgerecht erneuert und energetisch saniert.

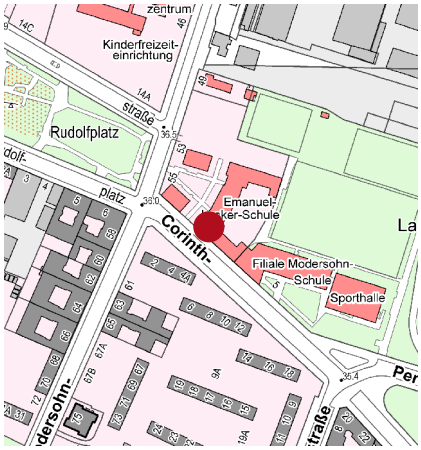
In einem ersten Schritt wurde die durch Schwammbefall gefährdete Dachkonstruktion saniert; die Mansarddächer wurden neu eingedeckt. Anschließend begann die Erneuerung der Fenster. Diese wurde ab 2013 fortgeführt.

Dabei konnten die originalen Doppelkastenfenster weitgehend erhalten werden. Wo dies nicht möglich war, wurden Isolierglasfenster mit historischer Sprossenteilung eingesetzt. Der Nordgiebel erhielt ein Wärmedämmverbundsystem und einen neuen Putz. Alle anderen Fassadenteile wurden überarbeitet und gereinigt.

In den Innenräumen wurden die Elektroinstallation sowie die Fußböden und Anstriche erneuert. Durch die neuen Akustikdecken haben sich die Lern- und Arbeitsbedingungen in den Klassenzimmern wesentlich verbessert.

Schon zuvor waren Teile des historischen Gebäudeensembles mit Hilfe der Förderung aus dem Programm Stadtumbau Ost saniert worden: 2004 bis 2006 das Südliche Inspektorenhaus (heute Stadtteilzentrum), 2006 bis 2007 die Aula, 2005 bis 2008 das Nördliche Inspektorenhaus sowie 2011 bis 2012 die Sporthalle.

Ab 2016 entsteht als Anbau an die südliche Giebelwand des Hauptgebäudes eine neue Grundschule, die im Gebiet dringend benötigt wird. Durch den Anbau wird auch die barrierefreie Erschließung des Gebäudes der Oberschule mit einem Aufzug ermöglicht.



Adresse:
Emanuel-Lasker-Oberschule
Modersohnstraße 53 - 55
10245 Berlin Friedrichshain-Kreuzberg

Auftraggeber/Bauherr:
Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Planung:
Numrich Albrecht Klumpp Architekten BDA

Gesamtkosten:
4,019 Mio. EUR aus dem Programm Stadtumbau Ost

Realisierung:
2009 bis 2010 / 2013 bis 2015

Der Nordflügel wurde neu verputzt

Die Innenräume erhielten unter anderem neue, denkmalgerechte, Fenster und Akustikdecken

Weitere Projekte am Standort

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Württembergische Straße 6, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
BERLIN

- Südliches Inspektorenhaus
- Aula
- Nördliches Inspektorenhaus
- Sporthalle

Quelle: Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg, Numrich Albrecht Klumpp Architekten, bearb. A. Stahl, Fotos: Herwarth + Holz (Titel u. 3), Numrich Albrecht Klumpp (2)
Stand: 04/2024

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Württembergische Straße 6, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
BERLIN